

Anti-Atom-Plenum-Weserbergland fährt allerhand Promis auf - auch die ehemalige Frau von Gerhard Schröder

Die "Ex" vom "Ex" will Grohnde zum Ex-AKW machen - Hillu kommt zum Tschernobyl-Aktionstag ins Weserbergland

Grohnde (wbn). Ach ja, die gibt's ja auch noch. „Hillu“ kommt, die Ex des Ex-Kanzlers Gerhard Schröder. Hiltrud Schwetje, wie sie heute heißt, konnte von dem Anti-Atom-Plenum-Weserbergland als Rednerin und Leiterin der Stiftung „Kinder von Tschernobyl“ gewonnen werden.

Ebenso Annelie Buntenbach vom DGB Bundesvorstand. Damit wird schon einmal eine hohe Schlagzahl für die Veranstaltung im Schatten der AKW-Kühltürme von Grohnde vorgegeben, die am Ostermontag zusammen mit zahlreichen Anti-Atom-Initiativen als Tschernobyl-Aktionstag geplant ist. Nachdem jetzt auch der Atom-GAU in Japan in die höchste Gefahrenstufe (vergleichbar mit Tschernobyl) eingestuft worden ist, bekommt die Aktion vor dem Atomkraftwerk Grohnde zusätzlich eine schauerhafte Aktualität von bundesweiter Strahlkraft.

Fortsetzung von Seite 1

Grohnde rückt damit immer mehr in das Blickfeld der Anti-Atomkraft-Bewegung. Da am Ostermontag das Kernkraftwerk in Grohnde "umzingelt" werden soll, dürften einige Tausend Aktivisten vor dem Atom-Ei aus Beton erwartet werden. Die Weserbergland-Nachrichten.de werden darüber aktuell weiterhin berichten.